

Presstext

Internationales 24h Rennen Scalextric Schweiz / Arwico

Am Wochenende vom 7./8. Juni 2003 organisierte der Schweizer Generalimporteur, die Firma ARWICO AG in Ettingen, für Scalextric das erste Slotracing 24h-Rennen innerhalb des Markenpokals.

Seit 2002 finden in verschiedenen Regionen in der Schweiz Rennen unter dem Patronat von Scalextric statt, bei denen Neueinsteiger, Amateure und Experten auf der Autorennbahn im Mstb. 1:32 Rennatmosphäre schnuppern, und sich messen können. Erstmals wurden nun ausländische Teams aus den jeweiligen Slotrace-Landesverbänden eingeladen. Dem Aufruf folgten Teams aus Spanien, England, Belgien und Deutschland. Auch drei Schweizer Teams waren bereit, die fast mörderische Renndistanz auf sich zu nehmen. Vorgegeben war die ausschliessliche Verwendung von Scalextric Nascar Modellen. Das Reglement liess praktisch keinerlei Modifikationen zu. Es ging einzig darum, das Fahrzeug auf die Piste optimal abzustimmen.



Als Austragungsort wurde die Rennpiste im Sportcenter Rex in Stans bei Luzern gewählt. Mit dem zeitgleichen Austragen eines Squash-Turniers, sowie dem Weltrekordversuchs im Non-Stop Bowling bildete der Event, zusammen mit dem 24h Rennen ein interessantes Programm, über das im Vorfeld von Radio und Lokal-TV Stationen berichtet wurde.

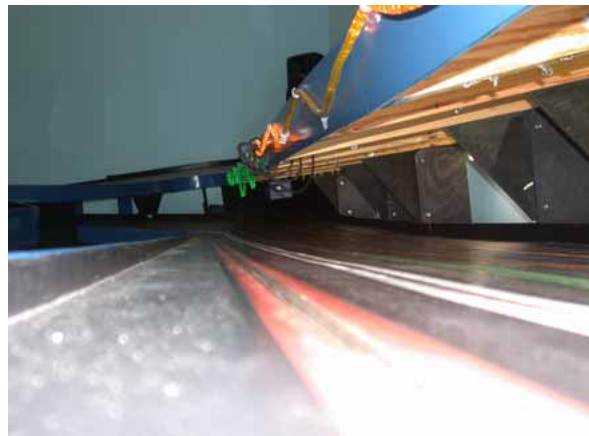
Die 8-spurige Rennstrecke besteht aus einer 45 Meter langen Holzpiste mit einer langen Geraden die sehr hohe Geschwindigkeiten zulässt. Die Tücken befanden sich jedoch eher unter, als auf

der Piste. In der Anfangsphase führten kleine Defekte in der Elektronik.....

Die Rennleitung hatte es aber bald im Griff

Zahlreiche kleine Defekte in der Elektronik und durchgebrannte Sicherungen sorgten für einige Unterbrüche. Die Teams nahmen es aber mit Gelassenheit....

Am Freitag trafen die meisten Piloten innerhalb von Fahrgemeinschaften mit den eigenen Autos ein. Das Englische Team wurde von Arwico am Flughafen Zürich abgeholt. Nach dem Bezug der Hotelzimmer, das vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wurde, nutzten die





Teams die Gelegenheit und gingen sofort zum freien Training über. Bei sommerlichen Temperaturen wurde am Abend das Grillbuffet reichlich genutzt und die ersten internationalen Kontakte wurden vertieft. Einzelne Piloten nutzten die Gelegenheit um eine Partie Tennis oder Bowling zu spielen. Schliesslich war man ja in einem Multi-Sportcenter. Nach dem Zeittraining am Samstagmorgen

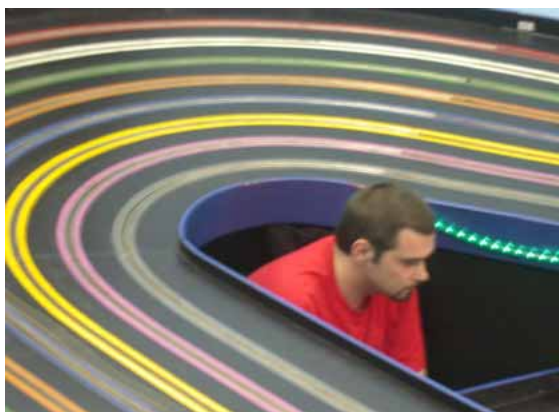
wurden die Startpositionen bekanntgegeben. Technische Kontrolle und ein paar organisatorische Angelegenheiten standen noch auf dem Programm. Pünktlich um 16.00h erfolgte dann der Start. Das hochsommerliche Wetter und das Aufgeben beim Bowlingweltrekordversuch, der vom Radio übertragen wurde, liessen die erwarteten Besucher ausbleiben. So waren ausser ein paar Interessierten fast nur Slot-Race Fans beim Start dabei.

Technische Probleme warfen das Englische Team schon in den ersten Startminuten auf den letzten Platz zurück. Ebenso hatte das Spanische Team grosse Mühe mit der Holzpiste, die sie nicht gewohnt waren. Nach den ersten zwei Stunden führten bereits 2 Schweizer Teams vor den stark fahrenden Belgiern.



Am Sonntag um 16:00 war es dann soweit. Unter rhythmischem Applaus fuhren die Piloten die letzten Runden dieses heissen Rennens. Auf dem Spitzenplatz über die Ziellinie steuerte das Berner Team ihren gut getrimmten Slotcar. Jubel brach aus! Man lag sich in den Armen. Grosse Erleichterung machte sich unter allen Piloten breit. Was für eine Distanz!! Grosse Freude brach natürlich auch bei der Arwico aus. Soeben ging ein anspruchsvoller Event mit fast 50 Teilnehmern erfolgreich in die letzte Runde. Und vor allem:

Die Fahrzeuge hielten z.T. mit ein und dem selben Motor durch. Und das über die gesamte Renndauer von 24 Stunden! Welche Spitzenqualität des Materials! Scalextric wird somit als absolut langstreckentauglich bezeichnet!



Bei der Siegerehrung wurden alle Teams nochmals geehrt. Die Teams zeigten grosse Freude am Erhalt der Pokale und den Erinnerungsmodellen die jeder Teilnehmer erhielt. Diese waren sinnigerweise Die-Cast Modelle von 24h Rennlegenden im Mstb. 1:18.

Die Auszeichnung "Man of the Race" ging an Aaron Emmenegger von den Wagi Sloters, der als absolut bester Streckenposten durch seine nie

nachlassende Aufmerksamkeit auffiel.

Den Fairness-Sonderpreis erhielt das Berner Team Roadrunner. Dieses hat sich nach der grossen Unzufriedenheit des Deutschen Teams über die ausgeloste schlechte Startposition, sofort bereit erklärt, diese zu übernehmen.

"Während den 24 Stunden auf der Rennstrecke sind alle Teilnehmer harte Konkurrenten. Nach dem Rennen sind wir alles Leute die das gleiche Hobby betreiben und Spass daran haben. So gesehen sind wir alles Freunde..."

So die Schlussworte des Veranstalters.

